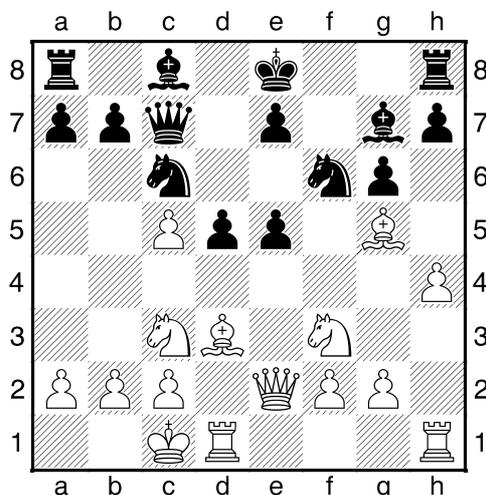


Unsere Nerven, Jochen!

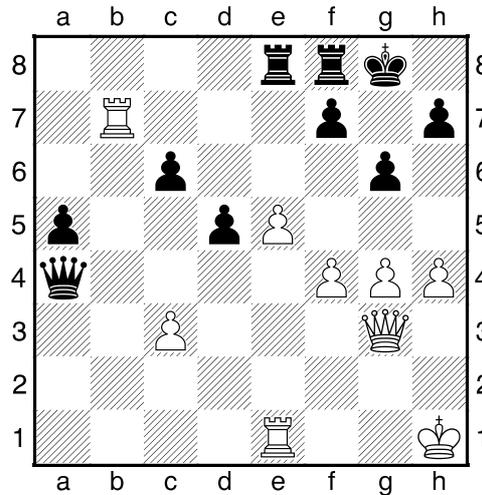
Noch jemand in unserem Verein hat kein Auto. Jochen Greutz fährt zeitlebens nur Rad oder Straßenbahn. Auf der Bahnfahrt heute hat eine Mama ihre liebe Not mit dem Söhnchen, das partout über die Lehne des einen Sitzes auf den andern klettern will. – „Guck mal, der Onkel dort sitzt doch auch ganz ruhig da!“ sagt sie, und Jochen, der als Vorbild gemeint ist, die Tasche auf den Knien, um deutlich nicht mehr als nur einen Sitz für sich zu beanspruchen, lächelt. Der kleine Abenteurer gefällt ihm – wie ihm damals, als er bei der Schacholympiade das Demonstrationsbrett bediente, auch der Weltmeister und legendäre Draufgänger Michail Tal gefiel. Michail Tal – Florencio Campomanes, Leipzig 1960: **1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.e6 fxe6 6.Ld3 Sf6 7.Sf3 g6 8.h4** „Man kann solche Stellungen auch positionell behandeln, etwa mit 8.Lf4, aber Tal liebt Schärfe“, schrieb Ludek Pachman im Turnierbuch. **8.... c5 9.dxc5 Sc6 10.De2 Lg7 11.Ld2 Dc7 12.0–0–0 e5 13.Lg5**



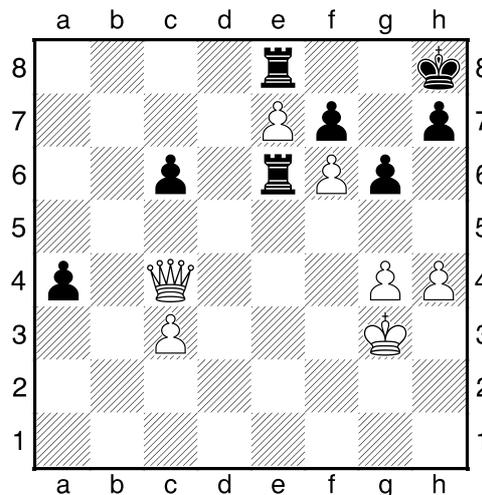
Die kritische Stellung. Auf 13.... e4! verbietet sich 14.Lxf6 wegen des Zwischenzugs 14.... Df4+, und nach 15.Kb1 Dxf6 darf der Springer nicht auf d5 nehmen. Überdies könnte Schwarz 15.... Df4+ und 16.... Dxf6 auch erst nach 14.... exd3 15.Txd3 spielen. Tal wäre zu 14.Sxd5 Sxd5 15.Dxe4 mit ungewisser Kompensation für die Figur genötigt gewesen. **13.... Le6? 14.Sb5 Db8 15.h5?!** Noch ein gewagter Zug Tals. Was, wenn Schwarz einfach mit dem Springer genommen hätte? **15.... gxh5 16.Sfd4!? Lg4 17.f3 e4 18.fxg4 Sxd4 19.Sxd4 exd3 20.Txd3** Nun hat es Weiß mit seinem Entwicklungsvorsprung nicht mehr schwer. **20.... Se4 21.Sf5 De5 22.Sxg7+ Dxc7 23.Txd5! Sxg5 24.Db5+ Kf7 25.Tf1+ Kg6 26.Dd3+ Kh6 27.Th1** und Schwarz gab auf.

In folgender Partie gegen den alten Vereinsfreund, der sie aus Anlass des runden Geburtstags von Jochen am 27. Dezember herausuchte, sah es - wie bei Tal eben – zeitweise bedenklich für Jochen aus, doch am Ende war er der Sieger. Joachim Greutz - Wolfgang Schäfer, Leipzig 1986: **1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.f4 e6 4.Sf3 b6 5.Sc3 Lb7 6.Lc4 d5 7.exd5 exd5 8.Lb3 Se7 9.0–0–0 10.Le3 a5 11.Dd2 c6 12.a4 Sf5 13.Lf2 Sd7 14.Tfe1 Dc7 15.g4 Sd6 16.Lg3 Sf6 17.Se5 Sde4 18.Sxe4 Sxe4 19.Dg2 Tae8 20.Tad1** Schwarz steht fester und könnte auch mit Sxg3 und f6 planen, die e-Linie einzunehmen. **20.... Lc8 21.Df3 Sxg3 22.Dxg3 Lxe5?!** Insofern gut, als Weiß vor die Entscheidung gestellt wird, mit welchem Bauern er zurücknehmen soll – 23.Txe5 spielt man nicht mit Raumvorteil. **23.dxe5 b5 24.c3 Db6+ 25.Kh1 Lb7 26.h4** Der König fühlt sich nicht wohl auf h1. Zuerst auf Sicherheit bedachte Spieler hätten 26.De3 oder

26.Dg1 gespielt, um sich nur ja nicht irgendeine Probleme am Damenflügel einzuhandeln. Nicht so Tal - nein Greutz! **26.... bxa4 27.Lxa4 Dxb2 28.Tb1 Da3 29.Txb7 Dxa4**



30.f5! Weiß hat einen Bauern geopfert und in den Angriff vertraut! Das Motiv f5-f6/Dg3-e3-h6 liegt in der Luft. Dem weißen König, der ohne Bauernschutz auskommen muss, ist so leicht nichts anzuhaben. **30.... Tb8!** Wolfgang entscheidet vernünftig. Der Turm auf b7 muss sofort angegriffen werden. Nun wäre 31.Txb8 Txb8 32.e6 Tf8 33.exf7 Txf7 34.Te8+ Tf8 35.Txf8 Kxf8 36.Dd6+ mit Remis durch Dauerschach ein logischer Abschluss der Partie gewesen. **31.Teb1?** Überspannt den Bogen. **32.... De4+ 32.Kg1!?** Zäher war hier 32.Kh2 in der Hoffnung auf vielleicht 32.... Txb7 33.Txb7 a4 33.e6 fxe6 34.Dc7 und remis. **32.... Dxb1+** Beim König auf g1 gewinnt auch 32.... Txb7 33.Txb7, da nun 33.... a4 34.e6 fxe6 35.Dc7 nicht klappt. Die schwarze Dame räumt mit Schachs die Bauern ab und verteidigt dann von h6 vor dem Matt. **33.Txb1 Txb1+ 34.Kf2 Tfb8?** Knapp gewinnt Schwarz wohl noch mit 34.... a4 35.Df4 a3 36.f6 (36.e6 hilft auch nicht) Kh8 37.Dh6 Tg8 38.e6 Tb7. Jetzt ist die Dame zu stark. **35.De3 T1b2+ 36.Kg3 a4 37.e6 Te8** Oder a) 37.... a4 38.f6 und b) 37.... T2b7 38.e7 Te8 39.f6. **38.e7 d4** Vergeblich auch der Versuch der Koordination 38.... Tbb8: 39.Dh6 Kh8 40. h5! (gut, dass der Bauer schon auf h4 stand) gxh5 41.gxh5 und gewinnt. **39.Dxd4 Te2** Auch keine Rettung durch 39.... a3: 40.h5! Tb7 41.Df6! **40.f6 Kh8 41.Dc4! Te6**



42.Dxe6! Schöne Vollendung einer aufregenden Partie, von Jochen mutig nach vorn gespielt. Schwarz gab auf.